

# 70 Jahre VERBUND. Wir gestalten die Energiezukunft.



**Verbund**  
Am Strom der Zukunft



# Inhalt

Auf einen Blick .....	4
Vorwort des Vorstands .....	5
Investor Relations .....	7
Konzernzwischenlagebericht .....	8
Geschäftsentwicklung .....	8
Chancen- und Risikomanagement .....	16
Segmentbericht .....	17
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	22
Konzernzwischenabschluss .....	23
Gewinn- und Verlustrechnung .....	23
Gesamtergebnisrechnung .....	24
Bilanz .....	25
Entwicklung des Eigenkapitals .....	26
Geldflussrechnung .....	28
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben .....	30
Erklärung der gesetzlichen Vertreter .....	46

# Auf einen Blick

- Wasserführung in den Quartalen 1 – 3/2017 um 6% unter dem langjährigen Durchschnitt und um 7 Prozentpunkte unter den Vergleichsquartalen des Vorjahres
- Deutlich höhere Erlöse aus Flexibilitätsprodukten, insbesondere aus dem Engpassmanagement
- Gesunkenes Ergebnis aus dem Netzbereich aufgrund höherer Aufwendungen für die Netzstabilisierung
- EBITDA und Konzernergebnis daher berichtet und bereinigt gesunken (EBITDA – 18,1% bzw. – 5,0%; Konzernergebnis – 20,7% bzw. – 8,8%)
- Starker Free Cashflow senkt Verschuldung weiter ab
- Ergebnisausblick für 2017 aufgrund der im Quartal 3/2017 berücksichtigten Einmaleffekte im thermischen Bereich angepasst: EBITDA unverändert rund 830 Mio. €, Konzernergebnis rund 320 Mio. €, bereinigtes Konzernergebnis rund 300 Mio. €

## Kennzahlen

	Einheit	Q1 – 3/2016	Q1 – 3/2017	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	2.122,8	2.161,6	1,8%
EBITDA	Mio. €	809,7	663,5	– 18,1%
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	698,4	663,5	– 5,0%
Operatives Ergebnis	Mio. €	466,4	429,5	– 7,9%
Konzernergebnis	Mio. €	339,9	269,5	– 20,7%
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	276,4	252,1	– 8,8%
Ergebnis je Aktie	€	0,98	0,78	– 20,7%
EBIT-Marge	%	22,0	19,9	–
EBITDA-Marge	%	38,1	30,7	–
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	657,6	483,8	– 26,4%
Zugänge zum Sachanlagevermögen (ohne Unternehmenserwerb)	Mio. €	150,2	135,5	– 9,8%
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	489,8	320,2	– 34,6%
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		2.934	2.829	– 3,6%
Stromabsatz	GWh	42.533	44.161	3,8%
Erzeugungskoeffizient		1,01	0,94	–
	Einheit	31.12.2016	30.9.2017	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	11.538,2	11.335,0	– 1,8%
Eigenkapital	Mio. €	5.529,5	5.690,7	2,9%
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	50,0	52,2	–
Nettoverschuldung	Mio. €	3.221,7	2.999,2	– 6,9%
Nettoverschuldungsgrad	%	58,3	52,7	–

# Vorwort des Vorstands

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre!

Die Megatrends der Energiewende Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung sind nicht mehr nur in einzelnen Ländern, sondern auf allen Kontinenten angekommen. Unser Energiesystem ändert sich nachhaltig und hat dabei Auswirkungen auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Bereiche. Für die Energiepolitik bleibt die Herausforderung bestehen, gleichzeitig eine sichere, leistbare und nachhaltige Energieversorgung zu gewährleisten. VERBUND sieht sich in diesem Umfeld gut positioniert und arbeitet seit 70 Jahren auf dem Energiemarkt aktiv an der Gestaltung der Zukunft mit.

Dabei orientieren wir uns an vier strategischen Eckpunkten: Wir fokussieren uns auf unsere Kernmärkte in Österreich und Deutschland und erzeugen fast ausschließlich CO<sub>2</sub>-freien Strom aus kostengünstiger Wasserkraft. Als umweltfreundlicher Stromanbieter mit Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten auf Basis unseres flexibel einsetzbaren Kraftwerksparks mit Pump-, Speicherkraftwerken und unserem Gas-Kombikraftwerk Mellach leisten wir einen wichtigen Beitrag, um die steigenden Volatilitäten im Netz auszugleichen und die Versorgungssicherheit in Österreich sicherzustellen. Das regulierte Stromnetz und der Netzentwicklungsplan haben dabei für unsere Tätigkeit enorme Wichtigkeit. Zudem haben wir uns als lösungsorientierter Dienstleister mit energienahen Dienstleistungen in den Bereichen Industrie, Haushalt und E-Mobility positioniert.

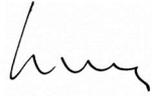
Am Energiemarkt zeigte sich im Quartal 3/2017 eine Preiserholung. Die EEX-Stromgroßhandelpreise haben in den letzten Monaten insbesondere aufgrund gestiegener Steinkohle- und CO<sub>2</sub>-Preise angezogen. Dabei haben die höheren Kohleimporte Chinas zu einem Anstieg der globalen Steinkohlepreise und die aktuell diskutierte Reform des ETS hat zu einer höheren CO<sub>2</sub>-Preiserwartung geführt. Durch diese aktuellen Entwicklungen werden Versorger mit Schwerpunkt auf CO<sub>2</sub>-freie Erzeugung derzeit am Kapitalmarkt wieder besser bewertet. Dies und die umfangreichen Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsmaßnahmen der letzten Jahre haben dazu geführt, dass der Aktienkurs der VERBUND AG seit Jahresbeginn bis zum Stichtag 30.9.2017 um 31,4% zulegen konnte.

Das VERBUND-Ergebnis für die Quartale 1-3/2017 zeigt im Vergleich zur Vorjahresperiode einen Rückgang im EBITDA von 18,1% auf 663,5 Mio. €, im Konzernergebnis von 20,7% auf 269,5 Mio. €. Die Ergebnisentwicklung 2017, aber insbesondere jene im Vorjahr war jedoch von positiven Einmaleffekten beeinflusst. Bereinigt um diese Einmaleffekte sank das EBITDA um 5,0% auf 663,5 Mio. €, das Konzernergebnis verringerte sich um 8,8% auf 252,1 Mio. €. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die niedrige Wasserführung (Erzeugungskoeffizient Q1-3/2017: 0,94; Q1-3/2016: 1,01) und ein deutlich geringeres Ergebnis im Segment Netz zurückzuführen. Positiv wirkten hingegen die abermals gestiegenen Erlöse aus Flexibilitätsprodukten, insbesondere aus dem Engpassmanagement, die erfolgreiche thermische Restrukturierung und die Auswirkungen der Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramme der letzten Jahre.

Auf Basis einer durchschnittlichen Wasserführung und eines durchschnittlichen Winddargebots im Quartal 4/2017 erwartet VERBUND für das Gesamtjahr unverändert ein EBITDA von rund 830 Mio. €. Das Konzernergebnis 2017 wird – aufgrund der im Quartal 3/2017 berücksichtigten Einmaleffekte im thermischen Bereich – rund 320 Mio. € betragen. Die geplante Ausschüttungsquote für 2017 liegt bei 40 bis 45% des um Einmaleffekte bereinigten Konzernergebnisses in Höhe von rund 300 Mio. €.



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber



Dr. Johann Sereinig



Dr. Peter F. Kollmann



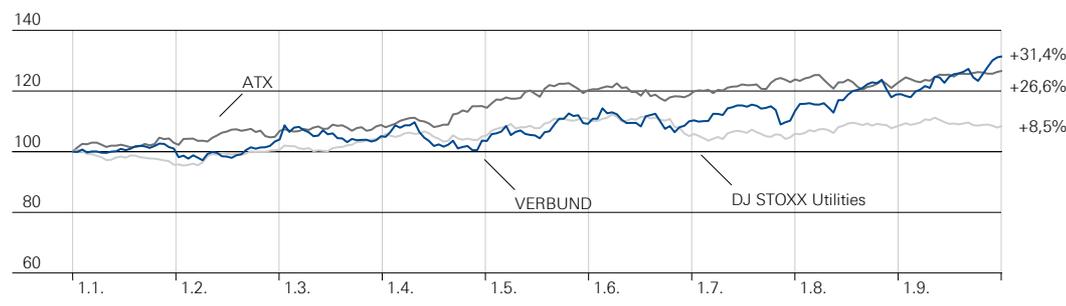
Dr. Günther Rabensteiner

# Investor Relations

An den internationalen Börsen setzte sich auch im Quartal 3/2017 die erfreuliche Entwicklung aufgrund der positiven Konjunktur, des anhaltend niedrigen Zinsniveaus und der hohen Unternehmensgewinne fort. In den USA kam es durch eine niedrigere Inflationserwartung und steigende Unternehmensgewinne abermals zu historischen Höchstständen. Der US-Aktienindex Dow Jones Industrial konnte seinen Zuwachs seit Jahresbeginn 2017 auf 13,4% ausbauen. Etwas verhaltener entwickelten sich die Börsen in Europa – vor allem bedingt durch die Befürchtung einer restriktiveren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Vielversprechende Unternehmensdaten und ein gutes makroökonomisches Umfeld wirkten sich dagegen positiv aus. Der Euro Stoxx 50 legte infolgedessen seit Anfang Jänner 2017 um 9,2% zu. Eine vergleichbare Performance verzeichnete der japanische Leitindex Nikkei 225. Er lag zum 30.9.2017 um 6,5% über dem Ultimowert 2016. Deutlich positiver fiel die Entwicklung in den Emerging Markets aus. Der MSCI Emerging Markets Index stieg in den ersten neun Monaten 2017 um beachtliche 25,5%.

Kontakt:  
 Andreas Wollein  
 Leiter Finanzmanagement,  
 M&A und Investor  
 Relations  
 Tel.: + 43(0)50313-52604  
 E-Mail: investor-  
 relations@verbund.com

## VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2017



Die Kursentwicklung der VERBUND-Aktie zeigte bis Ende Juni eine volatile Aufwärtsbewegung. Ab Juli folgte ein kontinuierlicher Kursanstieg bis zum Ende des Quartals 3/2017, der auf das positivere Marktumfeld für Erzeuger zurückzuführen ist. So schloss die VERBUND-Aktie zum 30.9.2017 mit einem Wert von 19,9 € um 31,4% über dem Schlusskurs vom 31.12.2016. Sie entwickelte sich damit besser als der ATX (+26,6%) und ebenfalls stärker als der Branchenindex DJ STOXX Utilities (+8,5%).

Nächster anstehender  
 Termin:  
 Jahresergebnis 2017:  
 14.3.2018

## Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1 – 3/2016	Q1 – 3/2017	Veränderung
Höchstkurs	€	14,9	19,9	33,5 %
Tiefstkurs	€	10,0	14,7	46,9 %
Letztkurs	€	14,9	19,9	34,3 %
Performance	%	25,2	31,4	–
Marktkapitalisierung	Mio. €	5.159,1	6.929,2	34,3 %
Gewichtung ATX	%	2,9	2,6	–
Umsatz Wert	Mio. €	637,9	786,7	23,3 %
Umsatz Stück/Tag	Stück	284.511	255.262	– 10,3 %

# Konzernzwischenlagebericht

## Geschäftsentwicklung

### Stromaufbringung und Absatz

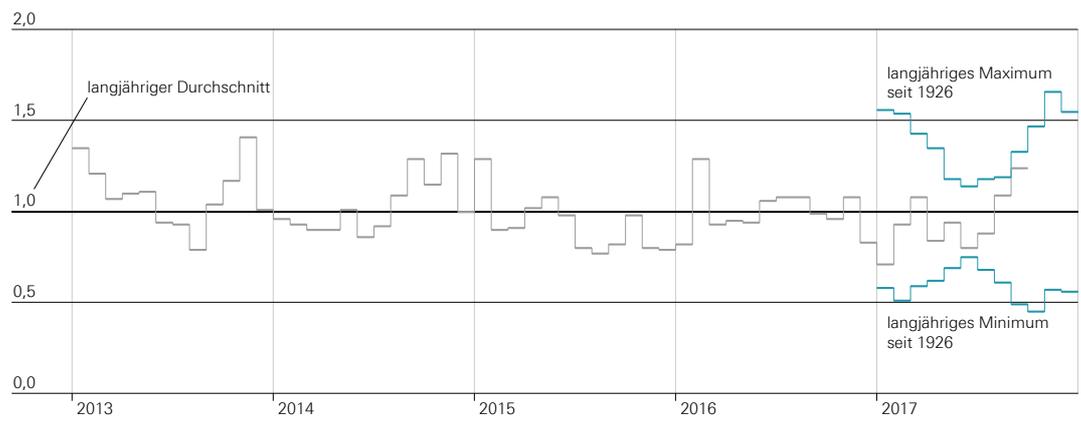
#### Stromaufbringung Konzern

	in GWh		
	Q1 – 3/2016	Q1 – 3/2017	Veränderung
Wasserkraft <sup>1</sup>	23.798	22.437	–5,7%
Wind/Sonne	585	680	16,4%
Wärmeleistung	707	1.667	135,9%
<b>Eigenerzeugung</b>	<b>25.089</b>	<b>24.785</b>	<b>–1,2%</b>
Fremdbezug Handel und Vertrieb	17.360	18.500	6,6%
Fremdbezug Verlust- und Regelenergie	2.623	4.528	72,6%
<b>Stromaufbringung</b>	<b>45.072</b>	<b>47.812</b>	<b>6,1%</b>

<sup>1</sup> inkl. Bezugsrechten

Die Eigenerzeugung von VERBUND fiel in den Quartalen 1–3/2017 um 305 GWh bzw. 1,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2016 auf 24.785 GWh. Die Erzeugung aus Wasserkraft ging im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.360 GWh zurück. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,94 um 7 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres und um 6% unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke stieg um 2% an.

#### Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die Windkraft- und Photovoltaikanlagen von VERBUND produzierten in den Quartalen 1–3/2017 – vor allem aufgrund des höheren Windaufkommens in Rumänien – um 96 GWh mehr Strom. Die Photovoltaikparks in Spanien wurden mit Wirkung vom 12.12.2016 veräußert.

Die Erzeugung aus Wärmekraft stieg in den Quartalen 1-3/2017 um 960 GWh. Das Gas-Kombikraftwerk Mellach produzierte in den Quartalen 1-3/2017 - bedingt durch den im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Einsatz für das Engpassmanagement - um 892 GWh mehr Strom. Das Kohlekraftwerk Mellach hatte eine um 68 GWh höhere Erzeugung. Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb stieg um 1.140 GWh. Der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelenergie stieg in der Berichtsperiode um 1.905 GWh.

#### Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern

	Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
Endkunden	8.448	8.894	5,3%
Weiterverteiler	19.710	21.310	8,1%
Händler	14.375	13.956	-2,9%
<b>Stromabsatz</b>	<b>42.533</b>	<b>44.161</b>	<b>3,8%</b>
Eigenbedarf	1.903	2.582	35,7%
Regelenergie	636	1.070	68,3%
<b>Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf</b>	<b>45.072</b>	<b>47.812</b>	<b>6,1%</b>

Der Stromabsatz von VERBUND ist in den Quartalen 1-3/2017 um 3,8% gestiegen. Die an Endkunden gelieferten Strommengen stiegen um 446 GWh. Im Privatkundenbereich belief sich der Kundenstock per 30.9.2017 auf rund 428.000 Strom- und Gaskunden. Der Absatz an Weiterverteiler stieg im Vergleich zum Vorjahr um 1.601 GWh. Grund dafür ist ein deutlicher Anstieg bei den Engpassmanagementlieferungen der APG. Die Stromlieferungen an Handelsunternehmen reduzierten sich hingegen um 419 GWh. Der Rückgang betrifft hier nahezu ausschließlich die Lieferungen in Frankreich, was durch den Wegfall des Marktzugangs für PSS und Toul begründet ist. Der Eigenbedarf an Strom stieg um 679 GWh. Diese Entwicklung ist auf eine deutliche Steigerung der Erzeugung aus dem Wälzbetrieb zurückzuführen.

#### Stromabsatz nach Ländern

	Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
Österreich	23.243	24.510	5,5%
Deutschland	15.434	17.290	12,0%
Frankreich	3.239	1.900	-41,3%
Sonstige	617	460	-25,5%
<b>Stromabsatz</b>	<b>42.533</b>	<b>44.161</b>	<b>3,8%</b>

VERBUND setzte in den Quartalen 1-3/2017 rund 56% des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der deutsche Markt bildete mit rund 88% der im Ausland abgesetzten Mengen den Schwerpunkt der internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten.

## Strompreise

### Futurespreise €/MWh

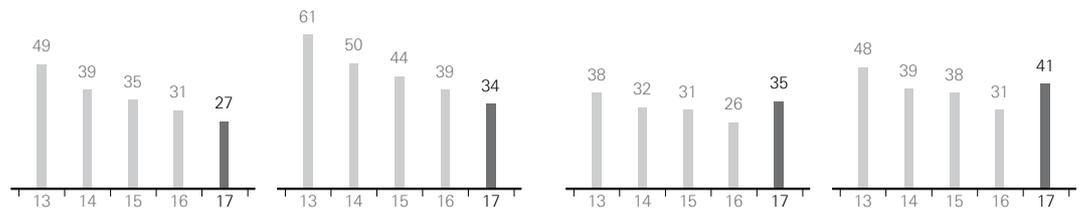
Frontjahr-Base

Frontjahr-Peak

### Spotmarktpreise €/MWh für die Quartale 1–3

Spot Base

Spot Peak



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre. Durchschnittswerte

Quelle: EEX, EPEX Spot

Die für das Geschäftsjahr 2017 maßgeblichen Preise für Strom-Future-Kontrakte (Frontjahr-Base 2017, gehandelt 2016) lagen mit durchschnittlich 26,6 €/MWh um 14,2% unter dem durchschnittlichen Niveau des Vorjahres. Hier spiegeln sich die Erwartungen eines fortgesetzten Zubaus erneuerbarer Energien und eines weiterhin günstigen Preisniveaus auf den Primärenergie- und CO<sub>2</sub>-Märkten. VERBUND preiste aufgrund seiner Absicherungsstrategie den Großteil der Eigenerzeugung bereits 2016 über den Terminmarkt ein. Die Spotmarktpreise (Base) stiegen in der Berichtsperiode um 32,3% auf 34,6 €/MWh. Der kräftige Anstieg ist auf die Kälteperiode zu Anfang des Jahres 2017 zurückzuführen, wo eine geringe Windausbeute in Deutschland und europaweit tiefe Temperaturen den Spotmarktpreis am deutsch-österreichischen Strommarkt auf ein hohes Niveau trieben. Der Day Ahead stieß in der zweiten Jännerhälfte 2017 in den dreistelligen Euro-Bereich vor. Auch Anfang Februar 2017 sorgten wenig Wind und tiefe Temperaturen für anhaltend feste Notierungen. In den Quartalen 2 und 3 blieben die Preise am Spotmarkt ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres.

## Ertragslage

Ergebnispositionen	in Mio. €		
	Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
Umsatzerlöse	2.122,8	2.161,6	1,8%
EBITDA	809,7	663,5	-18,1%
Operatives Ergebnis	466,4	429,5	-7,9%
Konzernergebnis	339,9	269,5	-20,7%
Ergebnis je Aktie in €	0,98	0,78	-20,7%

### Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND stiegen in den Quartalen 1-3/2017 um 60,3 Mio. € auf 1.779,7 Mio. €. Der mengenmäßige Stromabsatz ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1.628 GWh bzw. 3,8% gestiegen. Positiv wirkten darüber hinaus die höheren Quartals- und Monatsforward- sowie die höheren Spotmarktpreise. Stromerlösmindernd wirkte hingegen das Inkrafttreten des sogenannten Rückläufermodells (Details zum Rückläufermodell sind in den Anhangangaben dargestellt). Stromerlöse in Höhe von 129,4 Mio. € wurden daher saldiert mit den entsprechenden Netzbezugsaufwendungen ausgewiesen.

### Netzerlöse

In den Quartalen 1-3/2017 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres um 10,0 Mio. € auf 297,0 Mio. € gestiegen. Dies ist maßgeblich auf gestiegene internationale Netzerlöse aus Versteigerungen von Grenzkapazitäten sowie auf gestiegene Erlöse im Zusammenhang mit der Ausgleichsenergie zurückzuführen.

### Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse sanken um 31,5 Mio. € auf 84,9 Mio. €. Dieser Rückgang ergab sich unter anderem aufgrund geringerer Erlöse aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten sowie aufgrund geringerer Erlöse aus Gaslieferungen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken um 111,1 Mio. € auf 43,7 Mio. €. In den Quartalen 1-3/2016 kam es zu einer Bereinigung offener Themen zwischen VERBUND und der EconGas GmbH im Zusammenhang mit Gaslieferungen für das Gas-Kombikraftwerk Mellach. Der daraus resultierende Ertrag betrug 118,0 Mio. € (weitere Details dazu sind in den Anhangangaben dargestellt).

### Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug stiegen um 67,3 Mio. € auf 1.095,2 Mio. €. Der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regelernergie erhöhte sich insgesamt um 3.045 GWh. Auch die durchschnittlichen Beschaffungspreise stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Aufwendungen für den Strombezug stiegen daher gegenüber den Quartalen 1-3/2016 um 219,8 Mio. €. Die Aufwendungen für Netzbezug sanken im Wesentlichen aufgrund des Inkrafttretens des Rückläufermodells (Details zum Rückläufermodell siehe

Stromerlöse bzw. Anhangangaben) um 116,0 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug sanken um 36,0 Mio. €.

#### **Brennstoffeinsatz**

Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatzabhängigen Aufwendungen stiegen um 22,7 Mio. € auf 80,1 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den verstärkten Einsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach für Engpassmanagement (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“) zurückzuführen.

#### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand sank um 2,0 Mio. € auf 231,7 Mio. €. Aufgrund der konsequenten Umsetzung der Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramme ergab sich trotz einer Kollektivvertragserhöhung in Höhe von 1,55% eine Reduktion im aktiven Personalaufwand um 4,4 Mio. €. Gegenläufig wirkte im Bereich Sozialkapital die aktualisierte Berechnung der Rückstellung für Altersteilzeit.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 14,1 Mio. € auf 134,8 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Veränderung von Rückstellungen sowie auf geringere Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen zurückzuführen.

#### **EBITDA**

Infolge dieser Entwicklungen sank das EBITDA um 18,1% auf 663,5 Mio. €.

#### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen um 4,2 Mio. € auf 257,2 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme des Pumpspeicherkraftwerks Reißeck II im Oktober 2016 zurückzuführen.

#### **Wertminderungen**

Die Wertminderungen in Höhe von 15,0 Mio. € in den Quartalen 1-3/2017 resultierten im Wesentlichen aus der Wertminderung des Fernheizkraftwerks Mellach (10,5 Mio. €). Die Wertminderungen in den Quartalen 1-3/2016 in Höhe von 90,3 Mio. € resultierten hauptsächlich aus der Wertminderung der Windparks in Rumänien (57,2 Mio. €), der Laufwasserkraftwerke Gössendorf und Kalsdorf (16,5 Mio. €) und des Gas-Kombikraftwerks Mellach (15,5 Mio. €). Weitere Details zu den Wertminderungen sind in den Anhangangaben dargestellt.

#### **Wertaufholungen**

Die Wertaufholungen in Höhe von 38,2 Mio. € (Quartale 1-3/2016: 0,0 Mio. €) resultierten zur Gänze aus der Wertaufholung des Gas-Kombikraftwerks Mellach. Details zu den Wertaufholungen sind in den Anhangangaben dargestellt.

**Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen**

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen sank um 4,2 Mio. € auf 22,6 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG in Höhe von 23,2 Mio. € (Q1-3/2016: 27,6 Mio. €).

**Zinsertrag und Zinsaufwand**

Der Zinsertrag lag mit 23,4 Mio. € auf Vorjahresniveau. Der Zinsaufwand sank geringfügig um 2,0 Mio. € auf 98,0 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Zinsen für Bankkredite und Anleihen zurückzuführen. Gegenläufig wirkten geringere aktivierte Bauzinsen gemäß IAS 23.

**Übriges Finanzergebnis**

Das übrige Finanzergebnis verschlechterte sich in den Quartalen 1-3/2017 um 26,0 Mio. € auf -0,4 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Wegfall eines positiven Einmaleffekts im Zusammenhang mit der Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung (-33,4 Mio. €) und der positiven Bewertung von Zinsabsicherungsgeschäften (+5,9 Mio. €).

**Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern veränderten sich von -78,8 Mio. € auf -86,7 Mio. €. In den Quartalen 1-3/2016 wurde ein aperiodischer Steuerertrag in Höhe von 37,3 Mio. € erfasst. Dieser stand im Zusammenhang mit der steuerrechtlichen Firmenwertabschreibung für die Beteiligungen an der VERBUND Innkraftwerke GmbH (Jahre 2010-2013) und Innwerk AG (Jahr 2015).

**Konzernergebnis**

Nach Berücksichtigung der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 28,6 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 269,5 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang von 20,7% im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,78 € (Q1-3/2016: 0,98 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück. Das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis betrug 252,1 Mio. € und lag damit um 8,8% unter dem Wert der Vergleichsperiode.

## Vermögenslage

### Konzernbilanz (Kurzfassung)

	31.12.2016	Anteil	30.9.2017	Anteil	Veränderung
					in Mio. €
Langfristiges Vermögen	10.933,6	95 %	10.813,6	95 %	-1,1 %
Kurzfristiges Vermögen	604,6	5 %	515,7	5 %	-14,7 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögensgegenstände	0,0	0 %	5,7	0 %	-
<b>Aktiva</b>	<b>11.538,2</b>	<b>100 %</b>	<b>11.335,0</b>	<b>100 %</b>	<b>-1,8 %</b>
Eigenkapital	5.529,5	48 %	5.690,7	50 %	2,9 %
Langfristige Schulden	4.908,2	43 %	4.844,3	43 %	-1,3 %
Kurzfristige Schulden	1.100,5	10 %	796,3	7 %	-27,6 %
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	0 %	3,8	0 %	-
<b>Passiva</b>	<b>11.538,2</b>	<b>100 %</b>	<b>11.335,0</b>	<b>100 %</b>	<b>-1,8 %</b>

#### Aktiva

Das Vermögen von VERBUND verminderte sich in den Quartalen 1-3/2017 geringfügig. Im Sachanlagevermögen standen Zugängen in Höhe von 135,5 Mio. € planmäßige Abschreibungen in Höhe von 252,6 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen Erneuerungsinvestitionen in österreichische Wasserkraftwerksanlagen sowie Investitionen in das österreichische Übertragungsnetz. Die Verringerung des kurzfristigen Vermögens ist im Wesentlichen auf gesunkene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

#### Passiva

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31.12.2016 um 2,9%. Dies resultierte vor allem aus dem Periodenergebnis für die Quartale 1-3/2017, dem Dividendenausschüttungen eigenkapitalmindernd gegenüberstanden. Die Verringerung der lang- und kurzfristigen Schulden ist im Wesentlichen auf gesunkene lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten durch Bewertungseffekte und planmäßige Tilgungen, die nur zum Teil durch kurzfristige Aufnahmen (Barvorlagen) refinanziert werden mussten, zurückzuführen.

## Finanzlage

### Geldflussrechnung (Kurzfassung)

	in Mio. €		
	Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	657,6	483,8	-26,4%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-204,3	-156,8	-23,3%
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-464,8	-341,5	-26,5%
Veränderung der liquiden Mittel	-11,5	-14,5	25,8%
Liquide Mittel zum 30.9.	18,1	13,0	-28,2%

#### Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug in den Quartalen 1-3/2017 483,8 Mio. € und verringerte sich damit um 173,8 Mio. €. Dieser Unterschied resultierte hauptsächlich aus Veränderungen des Working Capitals (insbesondere aufgrund von Einzahlungen im Segment Netz in Zusammenhang mit der Begleichung von Forderungen aus dem Engpassmanagement 2015 in den Quartalen 1-3/2016), der geringeren Wasserführung und höheren Steuerzahlungen. Gegenläufig wirkten positive Effekte aus bereits umgesetzten Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen.

#### Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den Quartalen 1-3/2017 -156,8 Mio. € (Q1-3/2016: -204,3 Mio. €) und setzte sich im Wesentlichen aus den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (165,9 Mio. €) zusammen. Im Vergleich zu den Quartalen 1-3/2016 lagen die Investitionen um 11,5 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Darüber hinaus verbesserten sich die Nettzahlungen in Zusammenhang mit Finanzanlagen um 43,3 Mio. €.

#### Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den Quartalen 1-3/2017 -341,5 Mio. € und veränderte sich somit um +123,3 Mio. €. Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen aus geringeren Nettzahlungen aus Geldmarktgeschäften (+249,2 Mio. €), geringeren gezahlten Dividenden (+42,4 Mio. €) bei gleichzeitig höheren Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten (-168,3 Mio. €).

## Chancen- und Risikomanagement

VERBUND verfügt über wettbewerbsfähige Wasserkraftressourcen im Zentrum Europas und produziert erneuerbare Grund- sowie Spitzenlast. Mit dem Gas-Kombikraftwerk Mellach trägt VERBUND zudem zur Stabilisierung des Übertragungsnetzes bei. Letzteres wird von der 100%-Tochter APG betrieben und ausgebaut. Damit leistet VERBUND einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Österreich. Die flexiblen Strukturen und Prozesse von VERBUND ermöglichen bereits heute die Nutzung von Chancen im herausfordernden energiewirtschaftlichen Umfeld. In seinem Kerngeschäft setzt VERBUND weiterhin auf ein striktes Kostenmanagement sowie eine fokussierte Investitionspolitik.

Wesentliche Gerichtsverfahren bestehen derzeit im Bereich der Erzeugung aus Wasserkraft im Zusammenhang mit den Hochwassern der Drau 2012 bzw. der Donau 2013 sowie der thermischen Erzeugung aufgrund der vorzeitigen Beendigung einer gemeinschaftlichen Betriebsführung, an deren Lösung gearbeitet wird. VERBUND bereitet sich konsequent auf die Nutzung von Chancen innerhalb einer zunehmend dezentralen und digitalen Energiewirtschaft vor. Dies geschieht u. a. durch eine Erhöhung der Digitalisierung in allen Unternehmensbereichen, die Umsetzung von Maßnahmen im Zusammenhang mit den erhöhten Anforderungen an Informationssicherheit und Cyber Security sowie die Implementierung von Datenschutzmaßnahmen.

### Operatives Ergebnis

Potenzielle Schwankungen des operativen Ergebnisses können im Wesentlichen aus dem Bereich der Stromerzeugung aus Wasserkraft – insbesondere aufgrund von nicht beeinflussbaren hydrologischen Bedingungen – hervorgehen. Mögliche Erfolge in der Vermarktung der Regelenergie sowie im Engpassmanagement führen zu einer höheren Volatilität beim Ergebnis. Laufende Gerichtsverfahren sowie geänderte Rahmenbedingungen können bewertungsbedingte Anpassungen bzw. Veränderungen bei den Rückstellungen nach sich ziehen.

### Finanzergebnis

Die mögliche Schwankungsbreite beim Finanzergebnis erklärt sich durch die Volatilität bei den Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen und Zinsen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten.

### Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2017 verändert sich – bei sonst gleichen Annahmen – durch Variation der nachfolgend angeführten Faktoren (ausgehend vom Absicherungsstand zum 30.9.2017 für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen):

- +/- 1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/- 1,7 Mio. €
- +/- 1 % Erzeugung aus Windkraft: +/- 0,1 Mio. €
- +/- 1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/- 0,7 Mio. €
- +/- 1 Prozentpunkt Zinsen: +/- 0,5 Mio. €

## Segmentbericht

### Segment Erneuerbare Erzeugung

Im Segment Erneuerbare Erzeugung werden die Erzeugungstechnologien Wasser, Wind und Photovoltaik gebündelt.

#### Kennzahlen – Segment Erneuerbare Erzeugung

	Einheit	Q1–3/2016	Q1–3/2017	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	715,9	708,8	–1,0%
EBITDA	Mio. €	426,6	436,4	2,3%
Equity-Ergebnis	Mio. €	1,0	0,3	–74,8%
Capital Employed	Mio. €	6.729,6	6.959,5	3,4%

Das EBITDA des Segments Erneuerbare Erzeugung stieg um 9,8 Mio. € auf 436,4 Mio. €. Positiv wirkten im Wesentlichen Fixkostenreduktionen im sonstigen betrieblichen Aufwand und höhere Erlöse aus vermiedenen Netznutzungsentgelten. Darüber hinaus wurde das EBITDA der Quartale 1–3/2016 durch Aufwendungen aus der Ausstellung von Gutschriften infolge eines Schiedsspruchs belastet. Gegenläufige Auswirkungen hatte die im Vergleich zum Vorjahr geringere Erzeugung aus Wasserkraft. Der Erzeugungskoeffizient betrug in den Quartalen 1–3/2017 0,94 (Q1–3/2016: 1,01). Das Equity-Ergebnis des Segments Erneuerbare Erzeugung betraf im Wesentlichen das Ergebnis der Shkodra Region Beteiligungsholding GmbH. Das Capital Employed des Segments Erneuerbare Erzeugung stieg um 230,0 Mio. € auf 6.959,5 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme des Pumpspeicherkraftwerks Reißbeck II im Oktober 2016 zurückzuführen.

#### Aktuelles aus dem Segment Erneuerbare Erzeugung

##### Effizienzsteigerungen im Wasserkraftbereich

Beim Neubauprojekt Gries schreiten die Arbeiten am Hauptbauwerk und beim Stauraum planmäßig voran. Beim Erweiterungsprojekt Tuxbach hat das Andrehen der Tunnelbohrmaschine stattgefunden.

##### Partnerschaft mit Axpo Romania SA

In Rumänien ist mit dem Unternehmen Axpo Romania SA eine Partnerschaft eingegangen worden, um industrielle Endkunden ab einer Größenordnung von 5 GWh mit Strom und Grünstromzertifikaten zu beliefern. Durch den verstärkten Absatz von Grünstromzertifikaten wird das Risiko-Exposure in Rumänien vermindert. Axpo übernimmt innerhalb der Partnerschaft die Agenden der Akquise und Abrechnung der Endkunden, VERBUND jene der Strom- und Grünstromzertifikatlieferung. Bis dato konnten im Jahr 2017 bereits mit 52 Kunden Energielieferverträge abgeschlossen werden. Die Stromlieferung lag mit Stand Ende August 2017 bei knapp 300 GWh und die Absatzmenge von Grünstromzertifikaten bei rund 100.000 Stück.

## Segment Absatz

Das Segment Absatz umfasst die Handels- und Vertriebsaktivitäten von VERBUND.

### Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1 – 3/2016	Q1 – 3/2017	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	1.705,2	1.711,6	0,4 %
EBITDA	Mio. €	116,3	74,1	-36,3 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,0	-
Capital Employed	Mio. €	301,6	202,2	-33,0 %

Das EBITDA des Segments Absatz sank um 42,2 Mio. € auf 74,1 Mio. €. Die Ursache dafür waren im Wesentlichen die im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren positiven Bewertungen von Absicherungsgeschäften sowie geringere Erlöse im Wholesale-Bereich. Gegenläufig wirkten höhere Deckungsbeiträge bei den flexiblen Produkten (Regelenergie, Engpassmanagement, Pump-Wälz-Geschäft). Das Capital Employed des Segments Absatz lag um 99,4 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Ursache dafür war im Wesentlichen der Rückgang der positiven beizulegenden Zeitwerte bei gleichzeitigem Anstieg der negativen beizulegenden Zeitwerte von Absicherungsgeschäften.

### Aktuelles aus dem Segment Absatz

Die Schwerpunkte der Handelsaktivitäten von VERBUND liegen aktuell in folgenden Bereichen: dem weiteren Ausbau des Angebots an innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten, der Direktvermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Wind- und Kleinwasserkraft) sowie der Nutzung von kurzfristigen Marktchancen. Die umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette von VERBUND wird laufend an die geänderten Marktanforderungen angepasst. Das Spektrum reicht dabei von der Einsatzoptimierung und dem Marktzugang über die flexiblen Vermarktungs- und Absicherungsangebote bis hin zu Prognosedienstleistungen und regulatorischen Services. Besonders wichtig für VERBUND sind innovative, maßgeschneiderte Produkte, die den individuellen Kundenanforderungen entsprechen. Beispiele dafür sind Grünstromprodukte, virtuelle Kraftwerke und die Direktvermarktung erneuerbarer Energien, die als Wachstumsfelder gesehen werden. Der Energiemarkt verändert sich laufend und wird dynamischer. Mit der Integration der europäischen Strommärkte und dem Anstieg des Anteils der erneuerbaren Energien am gesamten Strommarkt gewinnt insbesondere der kurzfristige Stromhandel immer mehr an Bedeutung. Somit stellt die Vermarktung von Flexibilität für eigene Anlagen sowie für Kunden in den Bereichen Erzeugungsmanagement (z.B. mittels virtueller Kraftwerke bzw. des Demand Side Managements), Ausgleichsenergieoptimierung, Intraday Trading und Regelreservevermarktung eine Herausforderung und gleichzeitig eine zentrale Aufgabe des Strom- bzw. Energiehandels dar.

## Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG (APG).

### Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1 – 3/2016	Q1 – 3/2017	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	500,3	580,0	15,9%
EBITDA	Mio. €	182,4	93,5	-48,8%
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,2	-
Capital Employed	Mio. €	1.222,2	1.237,8	1,3%

Das EBITDA des Segments Netz sank um 88,9 Mio. € auf 93,5 Mio. €. Wesentlichste Ursache dafür war ein geringerer Ergebnisbeitrag aus dem Regelernergie-, Verlustenergie- und Engpassmanagementgeschäft. Das Capital Employed stieg im Wesentlichen aufgrund der Nettoinvestitionen in das Anlagevermögen geringfügig auf 1.237,8 Mio. € an.

### Aktuelle Informationen aus dem Segment Netz

#### Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Im Quartal 3/2017 bestand eine zunehmende Notwendigkeit für Eingriffe in den Kraftwerksbetrieb. Umfangreiche kraftwerksseitige Maßnahmen waren erforderlich, um den sicheren Systembetrieb in der Regelzone APG gewährleisten zu können. Zeitweise dienten die Maßnahmen auch zur Bewältigung von Engpässen in Deutschland. Die kontrahierten Redispatch-Kraftwerke unterstützten diese Aktivitäten zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und mussten dabei wiederholt bis zur Leistungsgrenze zum Einsatz gebracht werden.

#### Tarifregulierung

Der APG wurde der Entwurf des Kostenbescheids im Rahmen der diesjährigen Tarifprüfung im August 2017 übermittelt. Eine schriftliche Stellungnahme dazu wurde seitens der APG eingebracht. Vorrangiges Ziel der APG bleibt auch weiterhin die Absicherung der Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

#### Ersatzneubau APG-Weinviertelleitung

Der Projektfortschritt und die Verhandlungen mit den Grundeigentümern für die Dienstbarkeiten (Servitute) beim Projekt APG-Weinviertelleitung verlaufen sehr positiv. Mitte September 2017 fand die mündliche Verhandlung nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVP-Gesetz) statt. Die APG erwartet Anfang des Quartals 1/2018 einen positiven UVP-Bescheid. Damit scheint ein Start des Umsetzungsprojekts ab 2019 möglich.

### Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelposten „Alle sonstigen Segmente“ werden mangels Überschreiten der quantitativen Schwellenwerte die Segmente Energiedienstleistungen, Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

#### Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1 – 3/2016	Q1 – 3/2017	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	112,8	199,6	76,9%
EBITDA	Mio. €	107,0	78,0	-27,2%
Equity-Ergebnis	Mio. €	25,7	22,2	-13,9%
Capital Employed	Mio. €	324,5	450,2	38,7%

Das EBITDA der sonstigen Segmente sank um 29,1 Mio. € auf 78,0 Mio. €. Ursache dafür war im Wesentlichen das geringere EBITDA (-29,6 Mio. €) des Segments Thermische Erzeugung. In den Quartalen 1 – 3/2017 konnten zwar höhere Deckungsbeiträge aus dem Engpassmanamenteinsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach realisiert werden, insgesamt ergab sich aber dennoch ein geringeres EBITDA als im Vorjahr, weil das EBITDA der Quartale 1 – 3/2016 von sonstigen betrieblichen Erträgen aus der Bereinigung offener Themen zwischen VERBUND und der EconGas GmbH geprägt war. Das Equity-Ergebnis der sonstigen Segmente lag nahezu auf dem Niveau des Vorjahres und betraf im Wesentlichen die KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft. Das Capital Employed stieg im Vergleich zum Vorjahr um 125,7 Mio. € auf 450,2 Mio. €. Der Grund dafür waren im Wesentlichen die Wertaufholung beim Gas-Kombikraftwerk Mellach, ein Anstieg des Buchwerts der Beteiligung an der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft infolge der Equity-Konsolidierung sowie ein Anstieg der konzern-internen Forderungen.

#### Aktuelles aus dem Segment Energiedienstleistungen

Für das VERBUND-Eco-Home-Produkt konnten im Quartal 3/2017 neue Vertriebskanäle hinsichtlich des B2B-White-Label-Verkaufs erschlossen werden. Der erste Abschluss eines Kundenvertrags in Deutschland steht kurz bevor.

Bei dem Demand-Response-Produkt Power-Pool konnten im abgeschlossenen Quartal zudem deutlich höhere Umsätze im Vergleich zum Plan erzielt werden. Im Quartal 4/2017 wird die Erweiterung des Vermarktungsportfolios rund um die Primärregelung weiter intensiviert, und erste Anlagen werden getestet.

Im Bereich der Integrierten Industrielösungen wird unter dem Titel „Smart Storage“ an der Entwicklung von Lösungen und Produkten mit konstanter Spannungsqualität und Versorgungssicherheit gearbeitet, um bestehende Kundenanforderungen decken zu können. Einen weiteren Arbeitsbereich stellt der steigende Bedarf an lokalen bzw. dezentralen Speicherkapazitäten beim fortschreitenden Ausbau an Erneuerbaren Energien dar. Der Einsatz von Batteriespeichern wird an Hochleistungs-E-Mobility-Standorten im Zuge des Förderprojekts SYNERG-E getestet.

VERBUND arbeitet weiters am Aufbau des Geschäftsfelds Grüner Wasserstoff. Dahingehend wurde im Quartal 1/2017 das mit 12 Mio. € geförderte EU-Projekt H2FUTURE gestartet. Im Rahmen des Projekts wird beim Projektpartner voestalpine in Linz eine der weltweit größten Proton-Exchange-Membrane-Elektrolyseanlagen (PEM) mit 6 MW Leistung errichtet und im Anschluss betrieben.

### **SOLAVOLTA und SMATRICS**

Das Unternehmen SOLAVOLTA (VERBUND-Beteiligung 50%) steigerte seine Verkäufe von Photovoltaikanlagen und Speichern in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahr. Die Marketing-Aktionen im Quartal 3/2017 trugen wesentlich zu diesem Erfolg bei.

SMATRICS (VERBUND-Beteiligung 86%) entwickelte sich zum Marktführer im Bereich des öffentlichen Ladens in Österreich. Der Einstieg der OMV AG wird voraussichtlich noch im laufenden Geschäftsjahr 2017 abgeschlossen. Mit diesem Einstieg ergeben sich zusätzliche Vermarktungsmöglichkeiten des Ladenetzes.

### **Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung**

Für das in der Steiermark bei Graz angesiedelte Gas-Kombikraftwerk Mellach evaluierte VERBUND in den vergangenen Jahren sämtliche Optionen – einschließlich der Möglichkeit eines Verkaufs. Am 14.3.2017 verlautbarte das Management der VERBUND AG die Beendigung des Verkaufsprozesses, da die Kaufangebote nicht den Erwartungen des Managements entsprachen.

Mit dem Übertragungsnetzbetreiber TenneT konnte eine Linie des Gas-Kombikraftwerks Mellach zur Deckung des Reservekraftwerksbedarfs für den Winter 2017/18 kontrahiert werden. Darüber hinaus stellt die kürzlich beschlossene Ökostrom- und EIWOG-Novelle einen wichtigen ersten Schritt dar, um die Einführung einer langfristigen Netzreserve zur Stabilisierung der Netze zu ermöglichen.

### **Aktuelles aus dem Segment Services**

Nach Abschluss des Konzernprojekts Digital Future wurde im Sinne einer konsequenten Weiterführung der Digitalisierung der Kernprozesse von VERBUND mit 1.9.2017 eine neue Organisationseinheit mit der Bezeichnung Digital Center of Excellence in der VERBUND Services GmbH eingerichtet. Zu den Aufgaben dieser neuen Einheit gehören die Identifizierung digitaler Geschäftsmodelle und geeigneter wertschöpfungsstufenübergreifender Prozesse sowie die daraus resultierende Umsetzung von Digitalisierungsprojekten. Für die Telekom- und ITK-Infrastruktur von VERBUND wurde zudem die Rezertifizierung des Qualitätsmanagements (ISO 9001) erreicht. Für das laufende Konzernprojekt Informationssicherheit, Cyber Security und Datenschutz ist nach Abschluss und mit der Einführung eines konzernweiten Informationssicherheits- und Datenschutzmanagementsystems (ISMS, DSMS) für die relevanten Unternehmensbereiche eine Zertifizierung nach ISO 27001 vorgesehen.

### **Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen**

#### **KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft**

In den Quartalen 1–3/2017 lag der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen bei 23,2 Mio. € (Q1–3/2016: 27,6 Mio. €). Trotz des unsicheren Marktumfelds wird bei der KELAG für das Geschäftsjahr 2017 eine stabile, aber leicht rückläufige Unternehmensentwicklung erwartet.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30.9.2017 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 23.10.2017 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

# Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

## Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €					
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2016	Q1-3/2017	Q3/2016	Q3/2017
Umsatzerlöse		2.122,8	<b>2.161,6</b>	662,2	<b>685,2</b>
Stromerlöse	1	1.719,4	1.779,7	550,4	579,5
Netzerlöse	2	287,0	297,0	88,0	86,3
Sonstige Erlöse		116,5	84,9	23,8	19,4
Sonstige betriebliche Erträge	3	154,8	43,7	130,0	17,5
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	4	-1.027,9	-1.095,2	-289,4	-326,7
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatzabhängige Aufwendungen	5	-57,4	-80,1	-22,3	-12,5
Personalaufwand	6	-233,7	-231,7	-70,5	-70,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-148,9	-134,8	-50,5	-45,7
<b>EBITDA</b>		<b>809,7</b>	<b>663,5</b>	<b>359,5</b>	<b>247,6</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-252,9	-257,2	-83,9	-84,5
Wertminderungen <sup>1</sup>	7	-90,3	-15,0	0,0	-15,0
Wertaufholungen <sup>1</sup>	8	0,0	38,2	0,0	38,2
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>466,4</b>	<b>429,5</b>	<b>275,6</b>	<b>186,2</b>
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	9	26,8	22,6	6,9	4,9
Sonstiges Beteiligungsergebnis		3,1	7,8	0,3	2,3
Zinsertrag	10	23,4	23,4	7,8	7,8
Zinsaufwand	11	-100,1	-98,0	-34,1	-31,9
Übriges Finanzergebnis	12	25,6	-0,4	4,1	0,8
Wertaufholungen		0,7	0,0	0,0	0,0
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-20,5</b>	<b>-44,6</b>	<b>-15,1</b>	<b>-16,1</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>445,9</b>	<b>384,9</b>	<b>260,6</b>	<b>170,2</b>
Ertragsteuern	13	-78,8	-86,7	-62,7	-39,7
<b>Periodenergebnis</b>		<b>367,1</b>	<b>298,1</b>	<b>197,9</b>	<b>130,4</b>
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		339,9	269,5	186,0	115,0
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		27,2	28,6	11,9	15,4
<b>Ergebnis je Aktie in €<sup>2</sup></b>		<b>0,98</b>	<b>0,78</b>	<b>0,54</b>	<b>0,33</b>

<sup>1</sup> Die Wertminderungen und Wertaufholungen wurden um die Veränderung von dazugehörigen abgegrenzten Baukostenbeiträgen und Zuschüssen der öffentlichen Hand gekürzt. // <sup>2</sup> Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

## Gesamtergebnisrechnung

		in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2016	Q1-3/2017	Q3/2016	Q3/2017
Periodenergebnis		367,1	<b>298,1</b>	197,9	<b>130,4</b>
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen		1,7	-7,2	-0,1	0,0
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-2,5	4,6	-4,0	2,3
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-0,8	<b>-2,6</b>	-4,1	<b>2,4</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung		-1,0	-1,5	-1,0	-1,2
Bewertungen von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		2,8	2,5	2,1	0,7
Bewertungen von Cashflow Hedges		-110,3	-18,0	-72,3	-89,4
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		0,3	0,2	-0,2	0,2
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-108,2	<b>-16,9</b>	-71,4	<b>-89,6</b>
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		-109,0	<b>-19,5</b>	-75,5	<b>-87,3</b>
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		-0,5	1,9	0,0	0,0
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		26,9	3,9	17,6	22,2
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-82,6	<b>-13,7</b>	-57,9	<b>-65,1</b>
Gesamtperiodenergebnis		284,5	<b>284,4</b>	140,0	<b>65,3</b>
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		257,2	256,2	128,0	49,9
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		27,3	28,3	12,0	15,4

## Bilanz

in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	31.12.2016	30.9.2017
<b>Langfristiges Vermögen</b>		10.933,6	<b>10.813,6</b>
Immaterielle Vermögenswerte		811,3	823,1
Sachanlagen		9.010,6	8.911,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		281,9	295,8
Sonstige Beteiligungen	16	114,6	115,7
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	16	715,1	667,1
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		604,6	<b>515,7</b>
Vorräte	14	9,1	17,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	16	567,6	485,0
Liquide Mittel	16	28,0	13,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	15	0,0	5,7
<b>Aktiva</b>		11.538,2	<b>11.335,0</b>

in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	31.12.2016	30.9.2017
<b>Eigenkapital</b>		5.529,5	<b>5.690,7</b>
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		4.964,3	5.119,0
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		565,3	571,7
<b>Langfristige Schulden</b>		4.908,2	<b>4.844,3</b>
Finanzverbindlichkeiten	16	2.394,9	2.295,0
Rückstellungen		839,6	847,1
Latente Steuerschulden		569,2	602,8
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		751,7	751,2
Abgrenzungen – Cross Border Leasing		47,2	46,0
Sonstige Verbindlichkeiten	16	305,5	302,1
<b>Kurzfristige Schulden</b>		1.100,5	<b>796,3</b>
Finanzverbindlichkeiten	16	324,8	142,5
Rückstellungen		78,6	58,8
Laufende Steuerschulden		51,8	74,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16	645,3	520,5
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	15	0,0	3,8
<b>Passiva</b>		11.538,2	<b>11.335,0</b>

## Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapitalrücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen
Anhang				
<b>Stand per 1.1.2016</b>	347,4	954,3	3.776,3	-259,1
Periodenergebnis	-	-	339,9	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,2	-1,6
<b>Gesamtpiodenergebnis</b>	-	-	340,2	-1,6
Änderungen Konsolidierungskreis	-	-	-7,2	0,1
Verschiebung zwischen Gesellschafterstämmen	-	-	-1,7	0,0
Dividenden	-	-	-121,6	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-0,7	0,0
<b>Stand per 30.9.2016</b>	347,4	954,3	3.985,4	-260,6
<b>Stand per 1.1.2017</b>	<b>347,4</b>	<b>954,3</b>	<b>4.069,9</b>	<b>-273,3</b>
Periodenergebnis	-	-	269,5	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	-0,3
<b>Gesamtpiodenergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>269,5</b>	<b>-0,3</b>
Dividenden	-	-	-100,8	-
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-0,7	0,0
<b>Stand per 30.9.2017</b>	<b>347,4</b>	<b>954,3</b>	<b>4.238,0</b>	<b>-273,5</b>

in Mio. €						
Differenzen aus der Währungs-umrechnung	Bewertungen von zur Veräußerung verfügbaren Finanz-instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Übrige Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	Den Aktionären der VERBUND AG zuzurech-nendes Eigenkapital	Den nicht beherrschen-den Anteilen zuzurech-nendes Eigenkapital	Gesamt-summe Eigenkapital
-2,8	23,8	20,4	-0,8	4.859,6	573,7	5.433,3
-	-	-	-	339,9	27,2	367,1
-1,0	2,0	-82,6	0,2	-82,8	0,1	-82,6
-1,0	2,0	-82,6	0,2	257,2	27,3	284,5
0,0	0,0	0,0	0,0	-7,0	-0,2	-7,2
0,0	0,0	0,0	0,0	-1,7	0,8	-0,9
-	-	-	-	-121,6	-43,4	-165,0
0,0	0,0	0,0	0,6	-0,1	0,0	-0,1
-3,8	25,9	-62,2	0,0	4.986,3	558,2	5.544,6
<b>-3,9</b>	<b>30,3</b>	<b>-160,4</b>	<b>0,0</b>	<b>4.964,3</b>	<b>565,3</b>	<b>5.529,5</b>
-	-	-	-	269,5	28,6	298,1
-1,6	1,8	-13,3	0,0	-13,3	-0,3	-13,7
<b>-1,6</b>	<b>1,8</b>	<b>-13,3</b>	<b>0,0</b>	<b>256,2</b>	<b>28,3</b>	<b>284,4</b>
-	-	-	-	-100,8	-21,8	-122,6
0,0	0,0	0,0	0,0	-0,7	0,0	-0,7
<b>-5,5</b>	<b>32,1</b>	<b>-173,7</b>	<b>0,0</b>	<b>5.119,0</b>	<b>571,7</b>	<b>5.690,7</b>

## Geldflussrechnung

Nach IFRS	Anhang	in Mio. €	
		Q1-3/2016	Q1-3/2017
Periodenergebnis		367,1	298,1
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) immaterielle(n) Vermögenswerte(n) und Sachanlagen		344,8	233,0
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) Finanzanlagen		1,0	0,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)		-12,7	-8,4
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögen		0,2	-6,5
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		69,8	23,9
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		-4,2	1,5
Erträge aus der Auflösung der Abgrenzungen aus Cross-Border-Leasing-Transaktionen		-1,2	-1,2
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-120,0	-14,2
<b>Zwischensumme</b>		<b>644,9</b>	<b>526,0</b>
Veränderung der Vorräte		6,4	-8,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen		81,9	69,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		-88,5	-105,9
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		12,9	3,2
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit<sup>1</sup></b>		<b>657,6</b>	<b>483,8</b>

<sup>1</sup> Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind 33,9 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1-3/2016: 13,1 Mio. €), 54,3 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1-3/2016: 59,1 Mio. €), 0,1 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1-3/2016: 0,5 Mio. €) und 19,6 Mio. € erhaltene Dividenden (Q1-3/2016: 21,9 Mio. €) enthalten.

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1-3/2016	<b>Q1-3/2017</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		- 177,3	- 165,9
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		10,7	4,5
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		0,0	-0,1
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		3,6	6,9
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen		-1,2	-2,2
Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen		-40,0	0,0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-204,3</b>	<b>-156,8</b>
Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften		0,0	53,7
Auszahlungen aus Geldmarktgeschäften		-195,5	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		-104,3	-272,6
Gezahlte Dividenden		-165,0	-122,6
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-464,8</b>	<b>-341,5</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>- 11,5</b>	<b>- 14,5</b>
<b>Liquide Mittel zum 1.1.</b>		<b>28,9</b>	<b>28,0</b>
Veränderung der liquiden Mittel		-11,5	-14,5
Änderungen Konsolidierungskreis		0,7	0,0
Einstufung als „zur Veräußerung gehalten“		0,0	-0,5
<b>Liquide Mittel zum 30.9.</b>		<b>18,1</b>	<b>13,0</b>

## Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

### Grundlagen

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30.9.2017 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31.12.2016 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss von VERBUND zum 31.12.2016.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

### Neue, aber noch nicht anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Zu dem am 31.12.2016 beschriebenen Stand der Erwartungen hinsichtlich der Auswirkungen zukünftig anzuwendender Bilanzierungsregeln gibt es folgende Ergänzungen:

Von der Möglichkeit, nach IFRS 9 Eigenkapitalinstrumente als FVOCI zu klassifizieren, wird voraussichtlich Gebrauch gemacht werden. Dies wird zu einer geringeren Ergebnisvolatilität führen, weil zukünftig alle Bewertungs- und Abgangsergebnisse im sonstigen Ergebnis erfasst werden. Die gehaltenen Anteile an Investmentfonds sind zukünftig jedoch über das Finanzergebnis zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, weil sich die Zahlungen in Zusammenhang mit den Fonds nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen. Zum 30.9.2017 hätte dies zu einer Verbesserung des Periodenergebnisses um 2,5 Mio. € geführt. Da das Umstellungsprojekt aber noch nicht abgeschlossen ist, können derzeit noch keine quantitativen Aussagen hinsichtlich der gesamten Auswirkungen der Umstellung auf IFRS 9 getroffen werden.

Die Erstanwendung von IFRS 15 wird auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse des noch nicht abgeschlossenen Umstellungsprojekts keine wesentlichen Auswirkungen auf den Umfang und den Zeitpunkt der Erlösrealisierung haben.

Im Rahmen des konzernweiten IFRS-16-Umstellungsprojekts wird derzeit eine zentrale Datenbanklösung zur Verwaltung und zukünftigen Bilanzierung von Leasingverträgen in die IT-Landschaft von VERBUND integriert. Parallel dazu erfolgt in den kommenden Monaten die Vertragsbeurteilung. Da die Analyse der Auswirkungen des neuen Standards noch nicht abgeschlossen ist, können derzeit noch keine quantitativen Aussagen hinsichtlich der Auswirkungen der Umstellung auf IFRS 16 getroffen werden. Es werden jedoch eine Bilanzverlängerung, eine geringfügige Verschlechterung der Nettoverschuldung und etwas höhere Aufwendungen zu Beginn der Laufzeit eines Leasingverhältnisses erwartet.

### Segmentberichterstattung

Das EBITDA in der Spaltensumme entspricht jenem in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann daher der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Die Bewertung sämtlicher Geschäftssegmentdaten steht in Einklang mit den IFRS.

	in Mio. €					
	Erneuerbare Erzeugung	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
<b>Q1-3/2017</b>						
Außenumsatz	125,3	1.491,9	526,3	15,3	2,9	2.161,6
Innenumsatz	583,5	219,7	53,7	184,3	-1.041,2	0,0
Gesamtumsatz	708,8	1.711,6	580,0	199,6	-1.038,3	2.161,6
<b>EBITDA</b>	<b>436,4</b>	<b>74,1</b>	<b>93,5</b>	<b>78,0</b>	<b>-18,4</b>	<b>663,5</b>
Abschreibungen	-191,2	-0,8	-58,0	-6,9	-0,3	-257,2
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	0,0	0,0	23,2	0,0	23,2
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	34,8	-6,1	9,2	26,8	1,6	66,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,3	0,0	0,2	22,2	0,0	22,6
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (Finanzergebnis)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Capital Employed</b>	<b>6.959,5</b>	<b>202,2</b>	<b>1.237,8</b>	<b>450,2</b>	<b>-76,1</b>	<b>8.773,6</b>
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,6	0,0	1,4	291,8	0,0	295,8
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	71,0	0,3	61,5	4,7	0,8	138,3
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	1,1

	in Mio. €					
	Erneuerbare Erzeugung	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
<b>Q1-3/2016</b>						
Außenumsatz	90,9	1.587,1	428,1	13,9	2,8	2.122,8
Innenumsatz	625,0	118,0	72,2	98,9	-914,2	0,0
Gesamtumsatz	715,9	1.705,2	500,3	112,8	-911,4	2.122,8
<b>EBITDA</b>	<b>426,6</b>	<b>116,3</b>	<b>182,4</b>	<b>107,0</b>	<b>-22,7</b>	<b>809,7</b>
Abschreibungen	-188,9	-1,4	-55,0	-7,2	-0,5	-252,9
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	-74,9	0,0	0,0	-15,5	0,1	-90,3
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	63,7	5,6	9,3	119,1	1,3	199,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1,0	0,0	0,0	25,7	0,0	26,8
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (Finanzergebnis)	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7
<b>Capital Employed</b>	<b>6.729,6</b>	<b>301,6</b>	<b>1.222,2</b>	<b>324,5</b>	<b>47,7</b>	<b>8.625,6</b>
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,5	0,0	1,3	274,4	0,0	278,2
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	74,9	0,3	82,0	2,8	0,6	160,6
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

## Stromerlöse nach Kundenbereichen

in Mio. €

	Q1-3/2016 Inland	Q1-3/2017 Inland	Verände- rung	Q1-3/2016 Ausland	Q1-3/2017 Ausland	Verände- rung
Stromlieferungen an Weiterverteiler	423,9	442,7	4,4%	250,8	363,9	45,1%
Stromlieferungen an Endkunden <sup>1</sup>	273,5	187,5	-31,4%	278,2	291,3	4,7%
Stromlieferungen an Händler	53,1	68,2	28,4%	439,8	426,1	-3,1%
<b>Stromerlöse nach Kundenbereichen<sup>2</sup></b>	<b>750,6</b>	<b>698,5</b>	<b>-6,9%</b>	<b>968,8</b>	<b>1.081,2</b>	<b>11,6%</b>

<sup>1</sup> In den Quartalen 1-3/2017 traten Vereinbarungen zwischen VERBUND und österreichischen Netzbetreibern betreffend das sogenannte Rückläufermodell in Kraft. Nach diesem erfolgt die Forderungsbetreibung offener Forderungen gegenüber Endkunden getrennt durch Energielieferanten und Netzbetreiber. VERBUND trägt damit in Bezug auf an Endkunden weiterverrechnete Netzentgelte kein Ausfallrisiko mehr. Dies führt dazu, dass VERBUND in Zusammenhang mit den weiterverrechneten Netzentgelten als Agent des Netzbetreibers eingestuft wurde und Stromerlöse in Höhe von 129,4 Mio. € daher saldiert mit den entsprechenden Netzbezugsaufwendungen ausgewiesen wurden. //

<sup>2</sup> Um die Geschäftsentwicklung zutreffender darzustellen, werden die Energiehandelsumsätze netto ausgewiesen, d. h. Realisierungen und Bewertungen werden jeweils saldiert dargestellt. Ohne diesen Nettoausweis wären die Stromerlöse (und die Strombezugsaufwendungen) der Quartale 1-3/2017 um 1.976,7 Mio. € (Q1-3/2016: 804,5 Mio. €) höher gewesen.

(1)  
Stromerlöse

## Netzerlöse nach Kundenbereichen

in Mio. €

	Q1-3/2016 Inland	Q1-3/2017 Inland	Verände- rung	Q1-3/2016 Ausland	Q1-3/2017 Ausland	Verände- rung
Energieversorgungsunternehmen	183,3	185,0	0,9%	2,1	3,7	76,7%
Industriekunden	14,4	9,5	-34,3%	0,0	0,0	n. a.
Übrige	29,6	35,0	18,3%	57,6	64,0	11,0%
<b>Netzerlöse</b>	<b>227,3</b>	<b>229,4</b>	<b>0,9%</b>	<b>59,7</b>	<b>67,7</b>	<b>13,3%</b>

(2)  
Netzerlöse

In den Quartalen 1-3/2016 kam es zu einer Bereinigung offener Themen zwischen VERBUND und der EconGas GmbH in Zusammenhang mit Gaslieferungen für das Gas-Kombikraftwerk Mellach. Der am 24.6.2008 unterzeichnete Erdgasliefervertrag besteht mittlerweile nicht mehr. Über die Bedingungen der Bereinigung wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart.

Die Beendigung des Erdgasliefervertrags führte dazu, dass das seit 2012 bilanzierte freistehende Derivat und bilanzielle Vorsorgen auszubuchen bzw. aufzulösen waren. In den Quartalen 1-3/2016 betrug der daraus resultierende Ertrag 118,0 Mio. €.

(3)  
Sonstige betriebliche Erträge

(4) Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	<b>Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug</b>			in Mio. €
		Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
	Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	760,7	980,5	28,9%
	Aufwendungen für Netzbezug (Systemnutzung) <sup>1</sup>	187,5	71,5	-61,9%
	Aufwendungen für Gasbezug <sup>2</sup>	76,8	40,8	-46,9%
	Emissionszertifikatebezug (Handel)	0,4	1,7	n.a.
	Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikatebezug	2,5	0,7	-72,6%
	<b>Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug</b>	<b>1.027,9</b>	<b>1.095,2</b>	<b>6,5%</b>
<p><sup>1</sup> In den Quartalen 1-3/2017 traten Vereinbarungen zwischen VERBUND und österreichischen Netzbetreibern betreffend das sogenannte Rückläufermodell in Kraft. Nach diesem erfolgt die Forderungsbetreibung offener Forderungen gegenüber Endkunden getrennt durch Energielieferanten und Netzbetreiber. VERBUND trägt damit in Bezug auf an Endkunden weiterverrechnete Netzentgelte kein Ausfallsrisiko mehr. Dies führt dazu, dass VERBUND in Zusammenhang mit den weiterverrechneten Netzentgelten als Agent des Netzbetreibers eingestuft wurde und Stromerlöse in Höhe von 129,4 Mio. € daher saldiert mit den entsprechenden Netzbezugsaufwendungen ausgewiesen wurden. //</p> <p><sup>2</sup> Zwischen VERBUND und der EconGas GmbH bestand in der Vergangenheit ein langfristiger Erdgasliefervertrag, der aufgrund seiner Bewirtschaftung als freistehendes Derivat zu qualifizieren und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren war. In den Quartalen 1-3/2016 wurden bis zur Bereinigung offener Themen zwischen VERBUND und der EconGas GmbH in Zusammenhang mit Gaslieferungen für das Gas-Kombikraftwerk Mellach Aufwendungen aus der Bewertung des freistehenden Derivats in Höhe von 9,8 Mio. € erfasst.</p>				
(5) Brennstoffeinsatz und sonstige einsatzabhängige Aufwendungen	<b>Brennstoffeinsatz und sonstige einsatzabhängige Aufwendungen</b>			in Mio. €
		Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
	Brennstoffeinsatz	44,0	62,1	41,3%
	Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	4,0	3,2	-20,0%
	Übrige einsatzabhängige Aufwendungen	9,5	14,8	56,1%
	<b>Brennstoffeinsatz und sonstige einsatzabhängige Aufwendungen</b>	<b>57,4</b>	<b>80,1</b>	<b>39,4%</b>
(6) Personalaufwand	<b>Personalaufwand</b>			in Mio. €
		Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
	Löhne und Gehälter	178,2	174,7	-1,9%
	Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	41,0	39,9	-2,5%
	Sonstige Sozialaufwendungen	2,7	2,7	0,9%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>221,8</b>	<b>217,4</b>	<b>-2,0%</b>
	Aufwendungen für Abfertigungen	4,0	3,8	-4,3%
	Aufwendungen für Altersversorgung	8,0	10,6	32,7%
	<b>Personalaufwand</b>	<b>233,7</b>	<b>231,7</b>	<b>-0,9%</b>
(7) Wertminderungen	<b>Wertminderungen</b>			in Mio. €
		Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
	Fernheizkraftwerk Mellach <sup>1</sup>	0,0	10,5	n. a.
	Windparks Rumänien	57,2	0,0	-100,0%
	Laufwasserkraftwerke Gössendorf und Kalsdorf	17,6	0,0	-100,0%
	Veränderung abgegrenzter Zuschüsse für die Laufwasserkraftwerke Gössendorf und Kalsdorf	-1,0	0,0	100,0%
	Gas-Kombikraftwerk Mellach	15,9	0,0	-100,0%
	Veränderung abgegrenzter Zuschüsse für das Gas-Kombikraftwerk Mellach	-0,4	0,0	100,0%
	Übrige	1,2	4,5	n. a.
	<b>Wertminderungen</b>	<b>90,3</b>	<b>15,0</b>	<b>-83,4%</b>
<p><sup>1</sup> In den Quartalen 1-3/2017 wurde eine Rückstellung für eine Rückbauverpflichtung dotiert. Da sich dadurch der Buchwert des Kraftwerks erhöhte, war eine Werthaltigkeitsprüfung durchzuführen.</p>				

**Werthaltigkeitsprüfung Gas-Kombikraftwerk Mellach**

	31.12.2016	30.9.2017
Zahlungsmittel-generierende Einheit	Gas-Kombikraftwerk (installierte Leistung elektrisch: 848 MW)	Gas-Kombikraftwerk (installierte Leistung elektrisch: 848 MW)
Anhaltspunkte für eine (Verringerung der) Wertminderung	Aktualisierte Strom- bzw. Gaspreisprognosen sowie aktualisierter Diskontierungszinssatz	Aktualisierung der temporär erwarteten Erlöse aus der Netzreserve
Basis für erzielbaren Betrag	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten	Beizulegender Zeitwert (Stufe 3) abzüglich Veräußerungskosten
Bewertungsverfahren	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)	Kapitalwertorientiert (DCF-Methode)
Cashflow-Ableitung	Planungen der VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG in Liqu. (beruhen primär auf marktnahen Daten)	Planungen der VERBUND Thermal Power GmbH & Co KG in Liqu. (beruhen primär auf marktnahen Daten)
Mengengerüst	Optimierungsmodell mit wesentlichen Inputs: installierte Leistung, Wärmeauskopplung (maximal 400 MW) und Wirkungsgrad Vollast (58,8%)	Optimierungsmodell mit wesentlichen Inputs: installierte Leistung, Wärmeauskopplung (maximal 400 MW) und Wirkungsgrad Vollast (58,8%)
Preisgerüst	Externe Preisprognosen; temporär erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement, Redispatch, Schätzung von Betriebs-, Instandhaltungs- und Stillstandskosten durch Fachverantwortliche	Externe Preisprognosen; temporär erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement, Redispatch, Schätzung von Betriebs-, Instandhaltungs- und Stillstandskosten durch Fachverantwortliche
Planungszeitraum	Gesamtkapazität von durchschnittlich rund 100.000 äquivalenten Betriebsstunden oder bis zum Jahr 2040 (in Abhängigkeit vom früheren Eintritt)	Gesamtkapazität von durchschnittlich rund 100.000 äquivalenten Betriebsstunden oder bis zum Jahr 2040 (in Abhängigkeit vom früheren Eintritt)
Wesentliche Bewertungsannahmen	Entwicklung Clean Spark Spreads, Diskontierungszinssatz und temporär erwartete Erlöse aus Engpassmanagement und Redispatch	Entwicklung Clean Spark Spreads, Diskontierungszinssatz, temporär erwartete Erlöse aus Netzreserve, Engpassmanagement und Redispatch
Diskontierungszinssatz	WACC nach Steuern: 4,75 %	WACC nach Steuern: 4,50 %
Erzielbarer Betrag	24,7 Mio. €	67,7 Mio. €
Wertminderung bzw. Wertaufholung der Periode <sup>1</sup>	-15,9 Mio. €	39,2 Mio. €

<sup>1</sup> Die Wertaufholung wurde um die Veränderung von abgegrenzten Zuschüssen der öffentlichen Hand (1,0 Mio. €; Q1-3/2016: 0,4 Mio. €) gekürzt.

**Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen**

	in Mio. €					
	Q1-3/2016 Inland	Q1-3/2017 Inland	Veränderung	Q1-3/2016 Ausland	Q1-3/2017 Ausland	Veränderung
Erträge bzw. Aufwendungen	27,3	23,2	-14,9%	-0,4	-0,6	-28,0%

**(8)  
Wertaufholungen****(9)  
Ergebnis aus nach  
der Equity-Methode  
bilanzierten  
Beteiligungen**

(10) Zinsertrag	Zinsertrag	in Mio. €		
		Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
	Zinsen aus Finanzanlagen in Zusammenhang mit bilanziell geschlossenen Positionen	21,6	21,9	1,5%
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,8	1,4	-18,1%
	<b>Zinsertrag</b>	<b>23,4</b>	<b>23,4</b>	<b>-13,8%</b>
(11) Zinsaufwand	Zinsaufwand	in Mio. €		
		Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
	Zinsen für Anleihen	37,8	37,7	-0,2%
	Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	21,6	21,9	1,5%
	Zinsen für Bankkredite	16,1	11,0	-31,5%
	Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	12,8	12,5	-2,8%
	Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	11,6	8,3	-28,0%
	Zinsen für eine Anteilsrückgabeverpflichtung	4,9	4,8	-2,1%
	Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	1,1	1,4	28,0%
	Kommanditisten zurechenbare Ergebnisanteile	-0,2	-0,3	-69,3%
	Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	-10,5	-3,6	65,4%
	Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,8	4,2	-11,9%
	<b>Zinsaufwand</b>	<b>100,1</b>	<b>98,0</b>	<b>-2,0%</b>
(12) Übriges Finanzergebnis	Übriges Finanzergebnis	in Mio. €		
		Q1-3/2016	Q1-3/2017	Veränderung
	Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Finanzbereich	-4,1	2,2	154,5%
	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	1,9	1,7	-7,0%
	Fremdwährungskursgewinne	3,1	0,1	-95,7%
	Bewertung einer Anteilsrückgabeverpflichtung	33,4	0,0	-100,0%
	Fremdwährungskursverluste	-0,1	-0,1	-16,3%
	Bewertung Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	-4,4	-4,3	1,8%
	Übrige	-4,2	-0,1	97,1%
	<b>Übriges Finanzergebnis</b>	<b>25,6</b>	<b>-0,4</b>	<b>139,6%</b>
(13) Ertragsteuern	In den Quartalen 1-3/2016 wurde ein aperiodischer Steuerertrag in Höhe von 37,3 Mio. € erfasst. Dieser stand in Zusammenhang mit der steuerrechtlichen Firmenwertabschreibung für die Beteiligungen an der VERBUND Innkraftwerke GmbH (Jahre 2010-2013) und Innwerk AG (Jahr 2015).			

## Erläuterungen zur Bilanz

Vorräte	in Mio. €		
	31.12.2016	30.9.2017	Veränderung
Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken	1,2	<b>8,6</b>	n.a.
Emissionszertifikate zu Handelszwecken	2,1	2,1	1,4 %
Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	1,1	1,3	20,5 %
Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	3,2	<b>3,4</b>	8,0 %
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	0,5	<b>1,6</b>	n.a.
Sonstige	4,2	<b>4,1</b>	-2,7 %
<b>Vorräte</b>	<b>9,1</b>	<b>17,7</b>	<b>94,7 %</b>

(14)  
Vorräte

Den Bewertungsmaßstab für die Vorräte an Erdgas und Emissionszertifikaten, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Für Vorräte von Erdgas zu Handelszwecken ist der Börsenpreis für Frontmonat-Gasforwards am Central European Gas Hub (CEGH) bzw. an der NetConnect Germany (NCG) maßgeblich. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

Mit Wirkung vom 16.5.2017 wurden die Vermögenswerte und Schulden der vollkonsolidierten 85,96%igen Beteiligung an der SMATRICS GmbH & Co KG als „zur Veräußerung gehalten“ eingestuft. Die SMATRICS GmbH & Co KG ist Teil des Segments Energiedienstleistungen (in der Segmentberichterstattung im Sammelposten „Alle sonstigen Segmente“ enthalten). Im Rahmen einer weitreichenden Kooperation zwischen der OMV Aktiengesellschaft und VERBUND wird die OMV Aktiengesellschaft voraussichtlich im Quartal 4/2017 mit einer 40%-Beteiligung bei der SMATRICS GmbH & Co KG einsteigen. Der Abschluss der Anteilsveräußerung (Closing) wird dazu führen, dass die verbleibende Beteiligung an der SMATRICS GmbH & Co KG nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss von VERBUND einbezogen werden wird.

(15)  
Zur Veräußerung  
gehaltene  
Vermögenswerte und  
Schulden

(16)  
Zusätzliche  
Angaben zu  
Finanzinstrumenten

<b>Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2017</b>					in Mio. €
<b>Aktiva – Bilanzposten</b>	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert	
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAC	–	5,3	–	
Sonstige Beteiligungen	FAAFS	2	92,6	92,6	
Sonstige Beteiligungen	FAAC	–	17,9	–	
<b>Sonstige Beteiligungen</b>			<b>115,7</b>		
Wertpapiere	FAAFS	1	136,4	136,4	
Wertpapiere	FAAC	–	3,5	–	
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	2	59,5	57,2	
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	2	276,0	308,2	
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FAHFT	2	93,8	93,8	
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	2	64,4	66,6	
Sonstige Ausleihungen	LAR	2	5,1	4,9	
Sonstige	–	–	28,3	–	
<b>Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen</b>			<b>667,1</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LAR	–	289,7	–	
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	LAR	–	21,4	–	
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	2	3,5	3,7	
Sonstige Ausleihungen	LAR	2	0,3	0,3	
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FAHFT	2	90,3	90,3	
Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	FAHFT	3	0,4	0,4	
Emissionszertifikate	IAS 38, IAS 2	–	0,4	–	
Sonstige	LAR	–	45,1	–	
Sonstige	–	–	34,0	–	
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen</b>			<b>485,0</b>		
<b>Liquide Mittel</b>	<b>LAR</b>	<b>–</b>	<b>13,0</b>	<b>–</b>	
<b>Aggregiert nach Bewertungskategorien</b>					
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten	FAAC		26,6		
Kredite und Forderungen	LAR		778,0		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	FAAFS		229,0		
Finanzielle Vermögenswerte im Handelsbestand	FAHFT		184,5		

**Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 30.9.2017**

in Mio. €

<b>Passiva – Bilanzposten</b>	<b>Bewertungs- kategorie nach IAS 39</b>	<b>Stufe</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Beizu- legender Zeitwert</b>
Anleihen	FLAAC	2	1.404,7	1.516,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	FLAAC	2	600,9	636,8
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAAC	2	107,8	146,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAFVPL	2	321,5	321,5
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	IAS 32	–	2,6	–
<b>Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>			<b>2.437,5</b>	
Stromlieferverpflichtung	–	–	164,8	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	FLAAC	3	108,4	188,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	–	1,5	–
Passivposten für erhaltene Zuschüsse (Emissionszertifikate)	IAS 20	–	0,2	–
Sonstige	FLAAC	–	27,2	–
<b>Langfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>			<b>302,1</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	–	126,8	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FLHFT	2	219,1	219,1
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FLHFT	2	20,1	20,1
Sonstige	FLAAC	–	80,7	–
Sonstige	–	–	73,9	–
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>			<b>520,5</b>	
<b>Aggregiert nach Bewertungskategorien</b>				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAAC		2.458,0	
Finanzielle Schulden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FLAFVPL		321,5	
Finanzielle Schulden im Handelsbestand	FLHFT		239,1	

**Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2016**

in Mio. €

<b>Aktiva – Bilanzposten</b>	<b>Bewertungs- kategorie nach IAS 39</b>	<b>Stufe</b>	<b>Buchwert</b>	<b>Beizu- legender Zeitwert</b>
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAC	–	5,3	–
Sonstige Beteiligungen	FAAFS	2	92,6	92,6
Sonstige Beteiligungen	FAAC	–	16,8	–
<b>Sonstige Beteiligungen</b>			<b>114,6</b>	
Wertpapiere	FAAFS	1	133,9	133,9
Wertpapiere	FAAC	–	3,5	–
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	2	67,1	61,8
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	2	308,0	333,2
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FAHFT	2	114,1	114,1
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	2	59,3	62,3
Sonstige Ausleihungen	LAR	2	5,3	5,7
Sonstige	–	–	23,9	–
<b>Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen</b>			<b>715,1</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LAR	–	346,3	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	LAR	–	38,6	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	2	4,6	4,8
Sonstige Ausleihungen	LAR	2	0,7	0,7
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FAHFT	2	118,6	118,6
Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	FAHFT	3	4,3	4,3
Emissionszertifikate	IAS 38, IAS 2	–	6,0	–
Sonstige	LAR	–	26,1	–
Sonstige	–	–	22,5	–
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen</b>			<b>567,6</b>	
<b>Liquide Mittel</b>	<b>LAR</b>	<b>–</b>	<b>28,0</b>	<b>–</b>
<b>Aggregiert nach Bewertungskategorien</b>				
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten	FAAC		25,6	
Kredite und Forderungen	LAR		883,9	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	FAAFS		226,5	
Finanzielle Vermögenswerte im Handelsbestand	FAHFT		236,9	

**Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2016**

in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	FLAAC	2	1.407,5	1.553,7
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	FLAAC	2	819,3	866,4
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAAC	2	118,7	160,5
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAFVPL	2	370,5	370,5
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	IAS 32	–	3,7	–
<b>Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>			<b>2.719,7</b>	
Stromlieferverpflichtung	–	–	169,9	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	FLAAC	3	103,6	182,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	–	3,6	–
Sonstige	FLAAC	–	28,4	–
<b>Langfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>			<b>305,5</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	–	157,2	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FLHFT	1	0,5	0,5
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FLHFT	2	253,5	253,5
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FLHFT	2	27,0	27,0
Sonstige	FLAAC	–	133,7	–
Sonstige	–	–	73,5	–
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten</b>			<b>645,3</b>	
<b>Aggregiert nach Bewertungskategorien</b>				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAAC		2.772,0	
Finanzielle Schulden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FLAFVPL		370,5	
Finanzielle Schulden im Handelsbestand	FLHFT		280,9	

Von den in obigen Tabellen als FAHFT bzw. FLHFT klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 33,5 Mio. € (31.12.2016: 28,9 Mio. €) und negative Zeitwerte in Höhe von 254,8 Mio. € (31.12.2016: 227,1 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

### Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Börsennotierte Wertpapiere	Marktwertorientiert	Nominalwerte, Börsenpreis
1	Börsennotierte Energieterminingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
2	Übrige zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Sonstige Beteiligung an der Energie AG Oberösterreich	Marktwertorientiert	Trading Multiple
2	Nicht börsennotierte Energieterminingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH (GKI)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom und Diskontierungszinssatz für die Ermittlung des Basiswerts (gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten)
–	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	Buchwerte als realistische Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
–	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen und sonstige Beteiligungen	–	Verlässliche Ermittlung der zukünftigen Cashflows größtenteils nicht möglich; keine vergleichbaren Transaktionen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts mittels Analogieverfahren

**Stufe-3-Bewertung von Finanzinstrumenten: Inhaberposition: GKI**

in Mio. €

	2016	2017
Buchwert zum 1.1.	18,0	4,3
Bewertungsergebnis (im übrigen Finanzergebnis erfasst)	-4,4	-4,3
Bewertungsergebnis (als Bewertung von Cashflow Hedges erfasst)	0,0	0,4
Buchwert zum 30.9.	13,6	0,4

Mit Wirkung vom 22.8.2014 veräußerte VERBUND 40 % der 50%igen Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH an die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG. Im Zuge dessen räumte die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG VERBUND eine Put- und eine Call-Option ein: VERBUND kann zwischen 1.6.2018 und 30.6.2018 seine verbliebene 10%ige Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH an die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG veräußern oder seine 10%ige Beteiligung durch Erwerb von Anteilen der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG auf 25 % aufstocken. Der Ausübungspreis entspricht bei beiden Optionen den bis dahin angefallenen anteiligen Investitionskosten für das Gemeinschaftskraftwerk Inn zuzüglich einer Verzinsung. Die Put-Option wird als Sicherungsinstrument zur Absicherung einer erwarteten und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktion behandelt (Cashflow Hedge).

**Sensitivitätsanalyse für bedeutende, nicht beobachtbare Inputfaktoren<sup>1</sup>**

in Mio. €

	Annahme	Änderung der Annahme	Bei Anstieg der Annahme Veränderung des finanziellen Vermögenswerts <sup>2</sup>	Bei Verringerung der Annahme Veränderung des finanziellen Vermögenswerts <sup>2</sup>
Strompreis <sup>3</sup>	44,7 €/MWh	± 5 %	3,8	3,3
Diskontierungszinssatz	4,50 %	± 0,25 PP	4,0	5,7

<sup>1</sup> In der Sensitivitätsanalyse wurde jeweils ein nicht beobachtbarer Inputfaktor verändert, während die übrigen Einflussgrößen konstant gehalten wurden. In der Realität können Änderungen der nicht beobachtbaren Inputfaktoren jedoch auch gleichzeitig auftreten. Dies kann zu einer Verstärkung oder zu einer (zumindest teilweisen) Neutralisierung der Auswirkungen führen. // <sup>2</sup> Die Veränderung des finanziellen Vermögenswerts betrifft die Put- und die Call-Option. Sie ist daher teilweise im Finanzergebnis und teilweise als Bewertung von Cashflow Hedges zu erfassen. Ein(e) Anstieg (Verringerung) des Strompreises um 5 % würde zu einer Bewertung von Cashflow Hedges in der Höhe von -0,4 Mio. € (+ 3,3 Mio. €) und zu einem Ertrag im Finanzergebnis in der Höhe von + 4,2 Mio. € (0,0 Mio. €) führen. Ein(e) Anstieg (Verringerung) des Diskontierungszinssatzes um 0,25 Prozentpunkte würde zu einer Bewertung von Cashflow Hedges in Höhe von + 4,0 Mio. € (- 0,4 Mio. €) und zu einem Ertrag im Finanzergebnis in der Höhe von 0,0 Mio. € (+ 6,2 Mio. €) führen. // <sup>3</sup> Der angegebene Strompreis bezieht sich auf das Jahr 2025. Die Sensitivitätsanalyse variiert den Strompreis konstant über die Zeit bis zum Planungshorizont.

**Sonstige erläuternde Anhangangaben**

Gezahlte Dividende	Gesamt (in Mio. €)	Anzahl der Stammaktien	Pro Aktie (in €)
Für das Geschäftsjahr 2016 im Jahr 2017 gezahlte Dividende	100,8	347.415.686	0,29
Für das Geschäftsjahr 2015 im Jahr 2016 gezahlte Dividende	121,6	347.415.686	0,35

**Gezahlte Dividende****Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen**

in Mio. €

	30.9.2017	davon fällig 2017	davon fällig 2018 bis 2022
Gesamtverpflichtung	334,5	140,1	193,8

**Bestellobligo**

### Eventualverbindlichkeiten

Die letzte noch aufrechte Cross-Border-Leasing-Transaktion von VERBUND hat eine bilanzexterne Finanzierungsstruktur. Für den nicht getilgten Teil der Leasingverbindlichkeiten aus Cross-Border-Leasing-Transaktionen bestand zum 30.9.2017 eine subsidiäre Haftung von VERBUND in Höhe von 504,2 Mio. € (31.12.2016: 582,3 Mio. €). Von den Rückgriffsrechten gegen die Hauptschuldner waren insgesamt 327,7 Mio. € (31.12.2016: 392,8 Mio. €) durch Rückhaftungen von Finanzinstituten, Strombezugsberechtigten und Gebietskörperschaften (aus Gewährträgerhaftungen) gesichert. Darüber hinaus waren 240,9 Mio. € (31.12.2016: 259,8 Mio. €) durch bilanzexterne Veranlagungen abgedeckt.

### Anhängige Verfahren

In Zusammenhang mit dem Verfahren zwischen VERBUND und der EVN AG (Schließung des Kraftwerksblocks am Standort Dürnrohr) fanden in den Quartalen 1–3/2017 Gespräche betreffend eine mögliche außergerichtliche Bereinigung statt. Die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen in Zusammenhang mit diesen Verfahren unterbleiben, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage von VERBUND in den Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

In den Quartalen 1–3/2017 erhoben weitere Parteien Schadenersatzforderungen in Zusammenhang mit dem Drau-Hochwasser 2012. Der beanspruchte Schadenersatz beläuft sich derzeit in Summe auf rund 109,9 Mio. € (31.12.2016: 109,8 Mio. €). Diese Forderungen werden von VERBUND dem Grunde und der Höhe nach bestritten. Die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen in Zusammenhang mit diesen Schadenersatzansprüchen unterbleiben, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage von VERBUND in den Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

In Zusammenhang mit der steuerlichen Geltendmachung der Firmenwertabschreibung für die Beteiligung an der VERBUND Innkraftwerke GmbH für die Jahre 2014 bis 2023 ist die Bescheidbeschwerde gegen den Feststellungsbescheid Gruppenträger 2014 weiterhin anhängig. Der Steuervorteil für diese Jahre (Reduktion künftiger Steuerzahlungen in Höhe von 8,2 Mio. € pro Jahr) wird bei hinreichender Wahrscheinlichkeit gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von VERBUND erfasst.

### Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

#### Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

	in Mio. €		
	Q1–3/2016	Q1–3/2017	Veränderung
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	46,0	41,3	–10,2%
Netzerlöse	16,9	17,9	5,9%
Sonstige Erlöse	2,6	2,6	–1,1%
Sonstige betriebliche Erträge	3,1	1,1	–65,3%
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	–20,3	–10,0	50,8%
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatzabhängige Aufwendungen	–0,1	0,0	100,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–0,3	–0,3	–2,6%
Zinsertrag	1,2	1,1	–8,9%
Zinsaufwand	0,0	0,0	73,6%
Übriges Finanzergebnis	1,7	1,6	–6,1%

**Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen**

	31.12.2016	30.9.2017	in Mio. € Veränderung
<b>Bilanz</b>			
Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	42,2	39,7	-5,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	25,7	24,6	-4,4%
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	288,3	290,3	0,7%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3,6	3,2	-11,4%

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG (31,0 Mio. €; Q1-3/2016: 25,7 Mio. €) und mit der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG (8,8 Mio. €; Q1-3/2016: 18,0 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG in Höhe von 9,3 Mio. € (Q1-3/2016: 12,9 Mio. €) gegenüber.

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betragen in den Quartalen 1-3/2017 insgesamt 38,1 Mio. € (Q1-3/2016: 20,5 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten im Wesentlichen durch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), die Telekom Austria Group und die OMV. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug in den Quartalen 1-3/2017 insgesamt 11,9 Mio. € (Q1-3/2016: 0,2 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten durch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB).

Der Aufwand von VERBUND für die Aufsicht durch E-Control betrug in den Quartalen 1-3/2017 insgesamt 10,4 Mio. € (Q1-3/2016: 8,7 Mio. €).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Abschlussprüfung  
bzw. Review**

Zwischen dem Bilanzstichtag am 30.9.2017 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 23.10.2017 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

**Ereignisse nach dem  
Bilanzstichtag**

Wien, am 23.10.2017

Der Vorstand



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber  
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Johann Sereinig  
Stv. Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Ing. Dr. Günther Rabensteiner  
Mitglied des Vorstands



Dr. Peter F. Kollmann  
Mitglied des Vorstands

# Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 30.9.2017 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30.9.2017 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 23.10.2017

Der Vorstand



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber  
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Johann Sereinig  
Stv. Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Ing. Dr. Günther Rabensteiner  
Mitglied des Vorstands



Dr. Peter F. Kollmann  
Mitglied des Vorstands

## IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

**Herausgeber:** VERBUND AG  
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.

**Diagramm- und Tabellenkonzept:**

Roman Griesfelder, aspektum gmbh

**Kreativkonzept und Design:** Brains

**Konzept und Beratung:** Grayling

**Übersetzung und Sprachberatung:**

ASI GmbH – Austria Sprachendienst International

**Druck:** VERBUND AG (inhouse)

**Kontakt:** VERBUND AG

Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich

Telefon: +43(0)50313-0

Fax: +43(0)50313-54191

E-Mail: [information@verbund.com](mailto:information@verbund.com)

Homepage: [www.verbund.com](http://www.verbund.com)

Firmenbuchnummer: FN 76023z

Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien

UID-Nr.: ATU14703908

DVR-Nr.: 0040771

Unternehmenssitz: Wien, Österreich

**Investor Relations:**

Andreas Wollein

Telefon: +43(0)50313-52604

E-Mail: [investor-relations@verbund.com](mailto:investor-relations@verbund.com)

**Konzernkommunikation:**

Beate McGinn

Telefon: +43(0)50313-53702

E-Mail: [media@verbund.com](mailto:media@verbund.com)

**Aktionärsstruktur:**

– Republik Österreich (51,0 %)

– Syndikat (> 25,0 %) bestehend aus EVN AG

(deren Aktionäre sind: Niederösterreichische

Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %,

EnBW Energie Baden-Württemberg AG,

32,0 %) und Wiener Stadtwerke (deren

Alleinaktionärin die Stadt Wien ist)

– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %,

deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)

– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümern der

Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns

keine näheren Daten bekannt.

**Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen**

**Stimmrechtsbeschränkungen:**

Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften

und Unternehmungen, an denen

Gebietskörperschaften mit mindestens 51 %

beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes

Aktionärs in der Hauptversammlung mit 5 %

des Grundkapitals beschränkt.

**Aufsichtsbehörde/Berufsverband:**

E-Control GmbH/E-Control Kommission

Bundesministerium für Wissenschaft,

Forschung und Wirtschaft

Wirtschaftskammer Österreich

Oesterreichs Energie

**Unternehmensgegenstand:**

Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunkt-

mäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb

von elektrischer Energie und sonstiger Energie-

träger sowie im Anbieten und Durchführen von

Energiedienstleistungen.

**Vorstand:**

Wolfgang Anzengruber (Vorsitzender),

Johann Sereinig (stv. Vorsitzender),

Peter F. Kollmann,

Günther Rabensteiner

**Aufsichtsrat:**

Gerhard Roiss (Vorsitzender), Michael Süß

(1. stv. Vorsitzender), Elisabeth Engelbrechtsmüller-

Strauß (2. stv. Vorsitzende), Harald Kaszanits,

Peter Layr, Werner Muhm, Susanne Riess,

Jürgen Roth, Christa Wagner, Peter Weinelt,

Anton Aichinger, Isabella Hönlinger, Kurt Christof,

Wolfgang Liebscher, Hans Pfau

**Grundlegende Richtung:**

Branchen- und unternehmensbezogene

Informationen für Kunden, Partner und die

breite Öffentlichkeit

**Besondere gesetzliche Grundlagen:**

Österreichisches Elektrizitätswirtschafts- und

-organisationsgesetz mit den dazugehörigen

Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die

angeführten gesetzlichen Grundlagen können über

das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzler-

amts unter [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at) abgerufen werden.

